



**STADTENTWICKLUNGSKONZEPT
KLOSTERNEUBURG 2030+**

Denkwerkstatt Stadt, Zentren, Alltagsleben

Am 21. Juni 2018 in der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Fotoprotokoll zu den Ergebnissen

Programm

Einstieg

Zuhören

Ergebnisse der Umfrage
Interviews mit FachplanerInnen



Nachfragen

Marktplatz mit Ausstellung



Ideen einbringen - diskutieren

Diskussion an Tischen (Methode Placemat)



Zusammentragen

Kurzberichte von den Tischen



Ergebnisse der Umfrage – zu finden unter

<http://www.klosterneuburg.at/stek2030plus/BuergerInnenbeteiligung/Online-Umfrage>

Ausstellungstafeln aus dem Marktplatz – zu finden unter

<http://www.klosterneuburg.at/stek2030plus/BuergerInnenbeteiligung/Ausstellungstafeln>

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Ergebnisse der Diskussion an den Tischen

Tisch A



ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch B



Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben gut?

Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben nicht gut?

Welche Ziele soll das STEK zu Stadt, Zentren, Alltagsleben verfolgen?

Was ist uns sonst noch wichtig?

Versorgung ist Bedarf Stadtplan

Nachbarschaftliche

Müllabfuhr

Zubehöranlagen, ÖV am Zentrum

F.L.H.P. von Wäldern/Grün
Ordnung Anzahl der Wohnbereiche

Bonische Schutzzone
kann schützen + historisches Altstadtgebiet erhalten

Radwege
- fehlende Verbindung Biber
- Geh- & Radwege

ÖV zu teuer

Schulraum

ÖV - (Ordnungs)

Volle Spitalversorgung (Zeit)

Zukunft Öffnungsraum
Gute Parks von 12-15% aber Qualität, gutlesbar

Parkplan
Lokal, etc
Gestaltung Generationen
- Jugend

Lebensqualität erhalten
- Grünland erhalten
- Gastronomie
- Kultur

Bürgerbindung - zentralen
Vehermittel verborgen

Begegnungszone
Stadtplan,

Klosterneuburg
soll eine große
Wohnung haben!

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch C

The wall features several sticky notes organized into two columns. The left column contains green notes, and the right column contains red notes. There are also yellow and blue notes scattered throughout.

Green Notes (Left Column):

- Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben gut?
- Belebung Rathausplatz durch Sommerino und Adventmarkt
- Ferienwohnprojekte sind gut (Hauptstadt, Hauptstadt)
- Recyclinghof funktional gut - auch sozialer Treffpunkt
- vielfältige Gastronomie im Zentrum (v.a. Mittagszeit)
- Veranstaltungsbereich des öffentlichen Internationals (Zentrum)
- historische, charakteristische Gebäude erhalten
- gute Infrastruktur Schulen + UBA + Ärzte

Red Notes (Right Column):

- Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben nicht gut?
- Stadtplätze - Maximiere den Produktivität, kein schlechter Platz / kein schöner Raum / keine Flächenversiegelung also nicht auf Kosten d. Natur
- Schulwege attraktiv und sicher machen (auch entlang Hauptverkehrswege)
- flexible Schul- und Kindertagesstätten (wenig Baukosten)
- Bildungsoptionen fehlen Bspw. - Musik, Kunst, Sport etc. Schule als ein zentraler Punkt
- Krankenhäuser - Tagelager - kann kein neues an EU-Zone in Hinblick auf abgebauten Markt
- unterschiedliche Öffnungszeiten der Geschäfte

Yellow Notes (Center):

- Welche Ziele soll das STEK zu Stadt, Zentren, Alltagsleben vordringen?
- Volume und Optik der Neubauten an Bestand anpassen Ortsbild - Wahrung historische Baustruktur
- Attraktivieren des sehr motorisierten Individualverkehr - Flanierzone (Hauptplatz) (Rad)
- Festlegung des Bevölkerungswachstums nach dem infrastrukturellen Kapazitäten Krankenhaus, Schule...
- denkmalgeschützte (statt) Neubauten
- zusätzliche, zentralen Recyclinghof

Blue Notes (Right Side):

- Was ist uns sonst noch wichtig?
- Motortunnel - Umfahrung erst in einer Sechsgasse
- Erweiterungsmöglichkeiten - Pödenbrunn (Kommunikation / Fahrwege) -> hinsichtlich Bevölkerungswachstum
- Stadtplanung, Nachbarschaftsförderung etc.
- Koffein mit besonderen Anspruch (Kosten)
- Fahrradstraßen am Gehweg z.B. Südfeld u. Marienfeld

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch D

The sticky notes are organized into four main columns:

- Column 1 (Green):**
 - Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben gut?
 - AHIS BLATT
 - STADTBUS
 - ÄRZTE, APOTHEKEN
- Column 2 (Red):**
 - Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben nicht gut?
 - 11 HÄGE KLOSTERNEUBURG ALS REICHE STADT → ERLEBT STATT OLIGARCHEN FIT
 - BUSINTERVALE + ERREICHBARKEIT ÖV
 - KINDERBETREUUNG < 2^{1/2} KOSTEN + ÖFFNUNGSZEITEN
 - MANGENDE ZUSAMMENARBEIT MIT WIEN
 - VIELE DURCHGANGSSTR. = GERINGE AUFWENDTUNG + LEBENSQUALITÄT
- Column 3 (Yellow/White):**
 - Welche Ziele soll das STEK zu Stadt, Zentren, Alltagsleben verfolgen?
 - LESTBARES WOHNEN
 - GROSSRÄUMIGE UMFANGUNG DES ZENTRUMS z.B. DURCH TUNNEL
 - BESSERE MEDIZINISCHE VERSORGENG V.A. SPITAL
 - BESSERE FUSSWEGE
 - GESCHÄFTE IM ORTS-ZENTRUM ~~UND~~ AUCH IN DEN UG'S
 - NACHVERDICHTUNG (IM STADTZENTRUM)
 - MEHR AUFWENDTUNG = QUALITÄT IM ÖFFENTL. RAUM - (FUSSGÄNGERZONE/ BEWEGUNGSZONE)
 - WENIGER VERSEZELUNG MEHR GRÜN IM ÖFFENTL. RAUM
- Column 4 (Blue):**
 - Was ist uns sonst noch wichtig?
 - AUSENANDERSETZUNG MIT STADTWACHSTUM + STADTSCHRUMPUNG / -STAGNATION → VOR- + NACHTEILE
 - ÖFFENTLICHE TOILETEN
 - TULLN ALS „Vorbild“ (STADTZENTRUM)
 - BESSERE ZUSAMMENARBEIT IN DER METROREGION

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch E



ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT KLOSTERNEUBURG 2030+

Tisch F

The board contains the following sticky notes:

- Column 1 (Green):**
 - Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben gut?
 - gute Infrastruktur - Nahversorgung, Ärzte, etc.
 - Anbindung der Zentren durch den BV
 - Freizeitangebote
 - Zentren sind sicher
 - Kulturelle Angebote z.B. Kesseln, Oper, Museen, ...
 - Spielplätze
- Column 2 (Red):**
 - Was funktioniert im Bereich Stadt, Zentren, Alltagsleben nicht gut?
 - Zentren sind keine Begegnungszonen - sind zwapparkt!
 - notwendige Wege werden zu oft mit dem PKW erledigt!
 - unattraktive Zentren durch zu wenig Gastronomie und lokale Geschäfte - lokale
 - Keine öffentlichen WC in der Stadt und bei Spielplätzen
 - Keine Straßenszene wie das Hofplatz mehr.
 - Parkhaus wird zu wenig angenommen
 - Mülltrennung optimierbar Öffnungsbreiten Recyclinghof etc.
- Column 3 (Yellow):**
 - Welche Ziele soll das STEK zu Stadt, Zentren, Alltagsleben verfolgen?
 - mehr Grün im öffentlichen Raum - ~~Platz~~ Entlastung der Bsp. Böden
 - Entwicklung von Zentren als Begegnungszonen
 - Plätze beruhigen - nicht auf Kosten der Nachbarn - z.B.: Marktsiedel!
 - Konkurrenz zur Entwicklung von Zentren
- Column 4 (Blue):**
 - Was ist uns sonst noch wichtig?
 - Radwege ausbauen
 - Leistbares Wohnen
 - dezentralisierung des Individualverkehrs durch mehr bessere Öffi - Angebote z.B.: Spielplatz!
 - Kreisverkehr Niederrhein

ZUKUNFT
GEMEINSAM
DENKEN

STADTENTWICKLUNGSKONZEPT
KLOSTERNEUBURG 2030+

Ideen • Was können wir tun?

